

„Der Untergang des Alten Europa 1918 und seine Auswirkungen bis in die Gegenwart“

Freitag, den 2. bis Sonntag, den 4. Februar 2018

in der Bildungs- und Begegnungsstätte

„Der Heiligenhof“, Bad Kissingen

in Zusammenarbeit mit dem Internationalen Institut für Nationalitätenrecht

Im Jahre 2018 jährt sich zum 100 Mal das Ende des Ersten Weltkrieges, der eine weltgeschichtliche Zäsur dargestellt. Nicht nur dieser Krieg endete, es zerbrachen zugleich auch die großen Imperien Europas mit einer monarchischen Spitze. Sowohl das russländische Imperium löste sich infolge von Krieg, Bürgerkrieg und revolutionären Umbrüchen auf, auch die Habsburgermonarchie und das Deutsche Kaiserreich zerbrachen. Im Nahen Osten zerfiel das Osmanische Reich. Eine Vielzahl von häufig sehr blutigen regionalen und lokalen Kriegen und Gewaltaktionen prägten weite Teile Europas auch nach 1918 bis in die frühen 1920er Jahre. In vielen Regionen des östlichen Europas kam es 1918 und den daran anschließenden Jahren zu in dieser Dimension zuvor nicht existenten Flucht- und Vertreibungswellen von Menschen, die nicht in die neuen Ordnungsvorstellungen passten oder passen wollten. Durch Enteignung, Vertreibung und auch Mord wurden vielerorts die in Jahrhunderten gewachsenen und dort politisch, kulturell und ökonomisch führenden Eliten in Stadt und Land in kurzer Zeit verdrängt. Das Gift dieser Gewalt und massenhaften Unrechts- und Benachteiligungsgefühls auf allen Seiten verhinderte maßgeblich eine rasche Stabilisierung der neuen Staaten, die sich meist als Nationalstaaten nach französischen Vorbild konstituieren wollten. Sie erwiesen sich als wichtige Bausteine für eine neuerliche Radikalisierung, die in den 1930er Jahren dann der neuerliche Katastrophe vorausging. Zie der Seminarveranstaltung ist den fundamentalen Bruch des Jahres 1918 und seine langen Auswirkungen bis in die Gegenwart aus vergleichender Perspektive aufzuzeigen.

Es konnten folgende Referenten gewonnen werden: Prof. Dr. Frank Lothar Kroll: *Der Zusammenbruch des monarchischen Europa 1917/18*; PD Dr. Günther Kronenbitter: *Der Untergang der Habsburgermonarchie 1918* (angefragt); Prof. Dr. Matthias Stickler: *Der Untergang des II. Deutschen Kaiserreichs 1918*; Prof. Dr. Peter Claus Hartmann: *Vom Untergang der bayrischen Monarchie bis zum Sturz der Räterediktatur. Neue Wege auf alten Spuren ?! Alpen-Donau Konföderationspläne 1918/1920* (angefragt); Dr. Ortfried Kotzian: *Auf dem Weg zur nationalen Minderheit: Die Sudetendeutschen am Ausgang des Ersten Weltkrieges*; Dr. Björn Opfer-Klinger: *Umbrüche in Südosteuropa 1918-1921 - Bulgarien, Albanien und der erste Gründungsversuch eines südslawischen Staates*; Prof. Dr. Krisztian Ungváry: *Der Bruch von 1918/1920 in der ungarischen Geschichte*.

Die für alle interessierten Personen offene Tagung beginnt am Freitagabend mit dem gemeinsamen Abendessen und ist am Sonntag nach dem Mittagessen zu Ende. Die Teilnahme kostet 60 € und ggf. EZ-Zuschlag 20 €, zuzüglich 3,50 € Kurtaxe, jeweils für den gesamten Zeitraum. Der Teilnahmebeitrag beinhaltet Unterkunft, Verpflegung und Programmkosten. Auf Wunsch können wir Ihnen das detaillierte Programm der Tagung sowie ein Anmeldeformular zusenden. Bitte melden Sie sich umgehend, spätestens bis zum **25. Januar 2018**, bei uns an. Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Anmeldungen und Anfragen sind unter dem Stichwort: „100 Jahre Weltkriegesnde“ ab sofort möglich an: Bildungs- und Begegnungsstätte „Der Heiligenhof“, Alte Euerdorfer Straße 1, 97688 Bad Kissingen, Telefon: 0971-714 70, Fax: 0971-714 747, E-Mail: info@heiligenhof.de